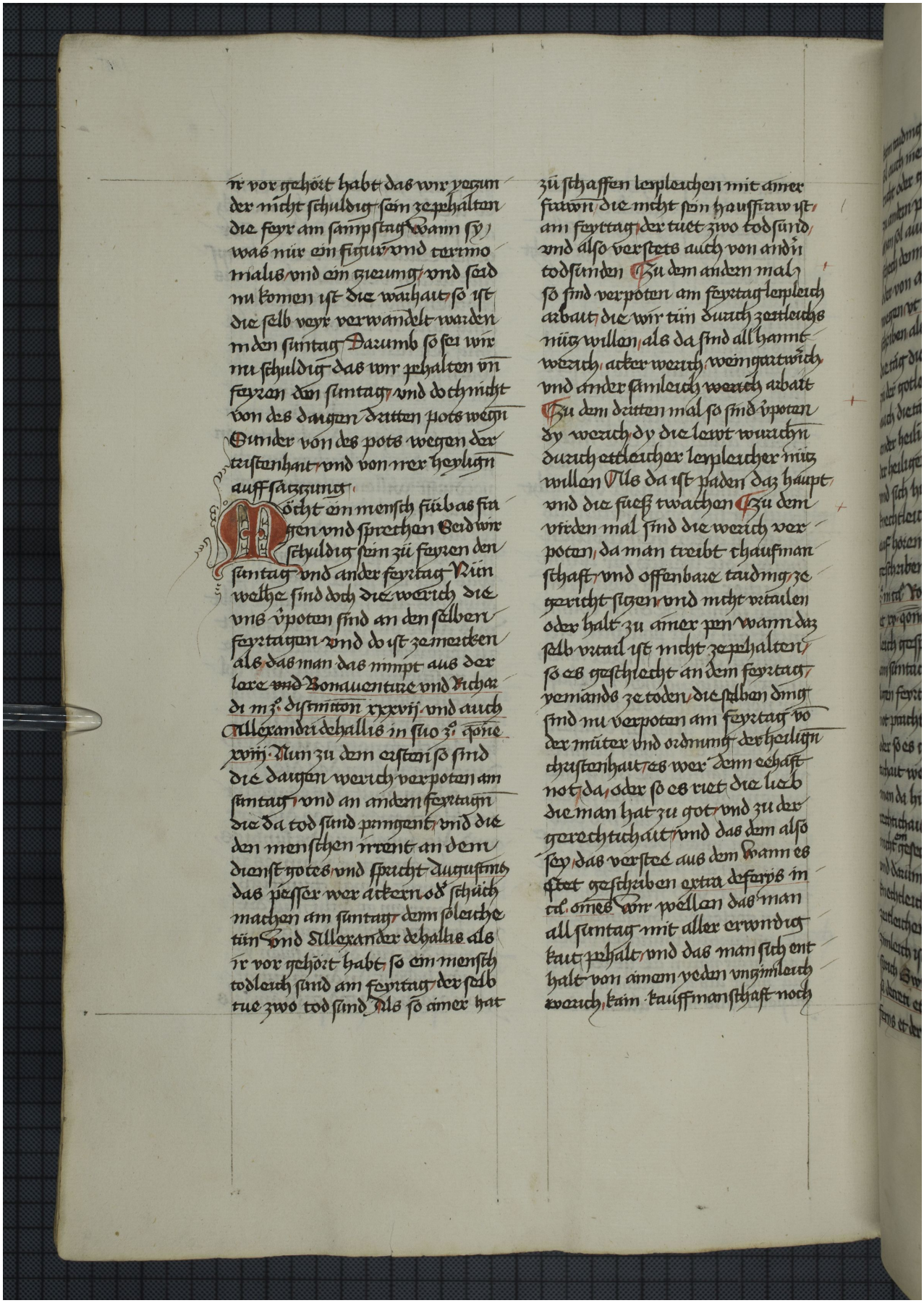
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ir vor gehört habt das wir vegum
der nicht schuldig sein zepehalten
die feyr am sampstag wann sy
was nur ein figur vnd termo
malis vnd ein zierung vnd seid
nu komen ist die warhait so ist
die selb veyr verwandelt warden
in den suntag Darumb so sei wir
nu schuldig das wir pehalten vn
feyren den suntag vnd doch nicht
von des daugen dritten pots wegn
Qunder von des pots wegen der
cristenhait vnd von mer heylign
auffsatzung

Möcht ein mensch füb as fra
gen vnd sprechen Seid wir
schuldig sein zu feyren den
suntag vnd ander feyrtag Nun
welhe sind doch die werich die
vns vpoten sind an den selben
feyrtagen vnd do ist zemerken
als das man das nimpt aus der
lare vnd Bonauenture vnd Richa:
di m. dysmition xxxvij vnd auch
Allexander dehallis in suo s. pone
xviij Nun zu dem ersten so sind
die daugen werich verpoten am
suntag vnd an andern feyrtagn
die da tod sind pengent vnd die
den menschen nrent an dem
dienst gotes vnd spricht augustinus
das pesser wer ackern od schuch
machen am suntag dem sölche
tun vnd Allexander dehalis als
ir vor gehört habt so ein mensch
todleich sind am feyrtag der selb
tue zwo tod sind Als so ainer hat
zu schaffen lepleichen mit ainer
frawn die nicht sein haussfraw ist
am feyrtag der tuet zwo todsünd
vnd also verstets auch von andn
todsünden Zu dem andern mal
so sind verpoten am feyrtag lepleich
arbait die wir tun durch zertleichs
nutz willen als da sind all harnt
werich acker werich weingartwich
vnd ander samleich werich arbait
Zu dem dritten mal so sind vpoten
dy werich dy die leut wurchn
durch ettleicher lepleicher nutz
willen Als da ist paden daz haupt
vnd die fueß twachen Zu dem
vierden mal sind die werich ver
poten, da man treibt chaufman
schaft vnd offenbare tauding ze
gericht sitzen vnd nicht vetaulen
oder halt zu ainer pen wann daz
selb vetail ist nicht zepehalten
so es geschlecht an dem feyrtag
vemands ze toden die selben ding
sind nu verpoten am feyrtag vo
der müter vnd ordnung der heilign
christenhait es wer denn echaft
not da, oder so es riet die lieb
die man hat zu got vnd zu der
gerechtichait vnd das dem also
sey das verstee aus dem wann es
steet geschriben ertia decretis in
ca. omes wir wellen das man
all suntag mit aller erwndig
kaut pehalt vnd das man sich ent
halt von ainem yedn vngimleich
werich kain kauffmanschaft noch